

REZAMINKA

Das persisch-deutsche Ensemble REZAMINKA bestand zunächst aus den Musikern Reza Rostami (Djembe/Darbuka), Amin Bentoraif (Djembe/Darbuka) und Monika Plottnik (Djembe); aus den drei Vornamen hat sich der Name der Gruppe abgeleitet.

Monika Plottnik hatte die beiden versierten persischen Trommler während ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit - zu der auch Workshops in afrikanischem Trommeln gehörten - in einer Erstaufnahmeeinrichtung für geflüchtete Menschen "entdeckt" und im Winter 2015 zu dem gerade in der Entstehung begriffenen Musikprojekt "Bridges" gebracht.

(www.bridges-musikverbindet.de)

Kurz nach dem Konzert im Hessischen Rundfunk vom April vergangenen Jahres hat Reza Rostami zwei weitere Musiker für die Gruppe gewinnen können. Sajad Ranjbari Kolui bereichert die afrikanischen, arabischen und persischen Trommelrhythmen mit seiner Ney Anban (eine Art persischer Dudelsack) und Peyman Khudaie, der schon seit seiner Kindheit singt und bereits im Iran zahlreiche Auftritte hatte, springt in den persischen Liedern über Freundschaft, Liebe, Glück und über das Meer, mühelos eine Oktave nach oben und wieder zurück.

Das fünfköpfige Ensemble hatte 2016 rund 30 Auftritte bei mehreren Straßenfesten, Einweihungen von sozialen Einrichtungen, sowie in Kirchen im Rhein-Main-Gebiet (auch im Frankfurter Dom) und hat u.a. die interkulturellen Wochen in Offenbach musikalisch eröffnet.

Inzwischen wird REZAMINKA gelegentlich von einem Saz-Spieler begleitet, der neue musikalische Akzente setzt.